

Bayreuth, 16. September 2019

## Chronologie (Auszug der wichtigsten Termine/Treffen/Gespräche)

- 20. Dezember 2018  
Treffen von HWK-Präsident Thomas Zimmer mit Knut von Berg und stellv. Obermeister Rocco Müller
- 20. Februar 2019  
Gespräch mit den Obermeistern der Coburger Innungen zum „Zukunfts- und Investitionskonzept HWK 2025“
- 27. Februar 2019  
Oberfränkischer Obermeistertag „Nachwuchsgewinnung, Zukunfts- und Investitionskonzept HWK 2025“ in Thurnau
- 22. Mai 2019  
Gespräch der Coburger Innungen mit MdB Dr. Hans Michelbach, Landrat Sebastian Straubel, 3. Bürgermeister Thomas Nowak, Rechtsanwalt Dr. Georg Leisner, HWK-Hauptgeschäftsführer Thomas Koller und HWK-Vizepräsident Karl-Peter Wittig  
→ Vorstellung der Idee eines Sonderprojekts durch HWK-HGF Thomas Koller
- 28. Mai 2019  
Gespräch mit Dr. Hans Michelbach, MdB, und Landrat Sebastian Straubel, HWK-Präsident Thomas Zimmer, HWK-Hauptgeschäftsführer Thomas Koller, Kreishandwerksmeister Jens Beland
- 12. Juni 2019  
Gespräch mit Dr. Hans Michelbach, MdB, HWK-Präsident Thomas Zimmer, HWK-Hauptgeschäftsführer Thomas Koller, HWK-Geschäftsführer Rainer Beck und Kreishandwerksmeister Jens Beland  
→ HWK stellt MdB Dr. Michelbach ihre Idee eines „Innovativen Lernorts“ für Coburg vor
- 12. Juni 2019  
Gespräch mit der Präsidentin der Hochschule Coburg, Christiane Fritze, HWK-Präsident Thomas Zimmer, HWK-Hauptgeschäftsführer Thomas Koller, HWK-Geschäftsführer Rainer Beck und Kreishandwerksmeister Jens Beland  
→ HWK stellt Idee eines gemeinsamen „Innovativen Lernorts für Aus- und Weiterbildung“ vor

- 1. Juli 2019

Öffentliche Vollversammlung der Handwerkskammer für Oberfranken

Die Vollversammlung fasst nachstehenden Beschluss ohne Gegenstimme:

„Vor dem Hintergrund, dass sich die Handwerkskammer für Oberfranken im Bereich ihrer Berufs- und Technologiezentren (BTZ) langfristig neu aufstellen muss, um auch zukünftig attraktive, leistungsfähige und finanzierbare Ausbildungsstrukturen in Oberfranken für das gesamte Handwerk sicherstellen zu können, fasst die Vollversammlung folgenden Beschluss:

Die Geschäftsführung der Handwerkskammer für Oberfranken wird beauftragt, in Grundstücksverhandlungen für einen neuen BTZ-Standort in Bamberg mit der Stadt Bamberg einzutreten.

Zudem wird die Geschäftsführung der Handwerkskammer für Oberfranken beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Coburg ein langfristig tragfähiges und finanzierbares Konzept für den Standort Coburg zu entwickeln.“

- 10. Juli 2019

E-Mail-Kommunikation Kreishandwerksmeister Jens Beland:

Vorschlag eines Besprechungstermins in der KW40/41, bei dem die HWK ein schlüssiges und tragfähiges Konzept für das Coburger Handwerk vorlegen soll. Die Coburger Kollegen würden entsprechend bis Mitte Oktober mit einer Klage warten.

- 1. August 2019

Besprechung der Handwerkskammer (HGF Thomas Koller, GF Dr. Bernd Sauer, Hauptabteilungsleiter Manfred Nöttling, Abteilungsleiter Benedikt Helldörfer) mit Vertretern der Kreishandwerkerschaft Coburg (Jens Beland, Frank Brückner, Eberhard Hauck, Volker Gempel, Stefan Stritzel, Angelika Friedrich, Oliver Krummholz, Michael Klein, Danny Dobmeier):

Vorstellung der Projektskizze „Intelligenter Lernort“ am Standort Coburg, Erläuterung des Vollversammlungsbeschlusses. Grundsätzlich wurde seitens der Innungsvertreter Zustimmung signalisiert. Die Innungsvertreter haben zudem noch einmal auf die Bedeutung der ÜLU vor Ort und auf die Langfristigkeit der Pläne hingewiesen.

Lediglich als Plan B hat sich insbesondere die Bau-Innung die Option einer Klage vorbehalten, allerdings mit dem Zeithorizont ab 15. Oktober 2019.

- 20. August 2019

Arbeitstreffen der Projektgruppe (stellv. Kreishandwerksmeister Frank Brückner, HWK-

Geschäftsführer Rainer Beck, HWK-Geschäftsführer Dr. Bernd Sauer, HWK-Abteilungsleiter Benedikt Helldörfer, HWK-Abteilungsleiterin Dipl.-Ing. Johanna Erlbacher, Leiter des BTZ Coburg Dipl.-Ing. Klaus Kainath)

Bei diesem Treffen wurde die Projektskizze „Innovativer Lernort Coburg“ vorgestellt, die ein bundesweites Modellprojekt zur Verzahnung von akademischer und beruflicher Bildung am Beispiel des Handwerks in Coburg vorsieht.

Einmütiges Urteil zu der Projektskizze: Ein gutes Konzept, das in die richtige Richtung gehe.

Gemeinschaftlich festgelegtes, weiteres Vorgehen:

- Anfang Oktober soll diese Projektskizze in einem Gespräch mit den Coburger Innungen vorgestellt und besprochen werden
- Danach soll es weitere Gespräche mit der Hochschule Coburg geben.

Ergänzend:

Zahlreiche Gespräche zum Aufbau eines dualen Studiengangs „Bauerhalt und historische Werktechniken“ zwischen der HWK für Oberfranken, der Hochschule Coburg und der Universität Bamberg.